

- 3) s. Zurlaubiana AH 82/111. Beim dort genannten Lüchslly handelt es sich somit um Niklaus Probstatt, gen. Lüchslly.

---

AH 126, 143<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 111

1630 Oktober

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON ELISABETH ZURLAUBEN AN [DEN ZUGER STADT- UND AMTS]RAT BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"[Der] Amen [=Amtmann der Abtei Einsiedeln in Menzingen, Adam] **Sig-ner** sagt er habe befälch von der litieren [aus der Hinterlassenschaft von **Konrad III.** Zurlauben] wägen wan er nur wisse wie mir sy ufs nechst gäbent [- tatsächlich wollte zuerst die Abtei Einsiedeln die Sänfte kaufen; doch ging diese dann noch 1630 in den Besitz von Johann Konrad von **Beroldingen** über -]<sup>2</sup> Heini **Zürcher** sagt wol sin best ... [?]<sup>3</sup> gält oder schuld gen Zürich thuon wil der so er hüt kumbt sälbs mit jm Reden, hauptman [Paul] **Stocker** [Zuger Stadt- und Amtsrat] Kan anders nüt erfahren als das die Rollen [=von **Roll**?]<sup>4</sup> dem [Stadt- und Amtsrat?] haupt. [Adam] **bachman[n]** Zuo gschriben si wellend komen und mit dem [Stadt- und Amtsrat Paul] bänggen [=**Bengg**] abmachen was gstat aber oder was sy gsinnet nüt gemeltet der [Diener] heini [**Hüsler**] hat mir befolchen Sampt siner frouwen Zum höchsten Zdanken um das Züg Zum Rökli wo si es könnend verdienen wellens thuon, bit auch wo möglich si um 15 gl. nit Zu lassen bis in 14 tagen dan er [zu] Zürich schuldig und drum pfändt, sollest Jm 200 negel schiken die tisch Macher [von Zug?] fachend [beim Umbau des Beat II. Zurlauben gehörenden Weingartenhofs in Zug] fort und gester hand si Jm garten auch anfangen die tussen[?]<sup>5</sup> und Eimer kost 2 gl. habest Jm Ein tuggaten gschikt hab dir schon Ein Rächnung drum Zu gschikt wärdest finden welle sin best thuon jn allem ob schon sin Jar us sige Mangle dinen jedoch noch ... alzit Als nimbt mich doch höchlich wunder das so lang nüt kompt wie es um die unserigen [u.a. ihren Gatten, den Gardehptm. Jakob **Wickart**, in Frankreich, gemeint] Stande ich han kein gält und weis keins blagend mich die schulden weis bald nit wie ich thun wil, ich bin gar vol kumer und krüz. hie mit got befolchen ...".

1) s. ganz allgemein auch Zurlaubiana AH 75/205

2) s. ebenda AH 122/108

3)

4) s. demgegenüber ebenda auch AH 75/205 Zeile 11

5)

---

Original, Siegel zerbrochen - AH 126, 146

## 111 A

[1650?]

A

NOTIZ [VOM JUDEN ABRAHAM BRAUNSCHWEIG, VON LENGNAU, ZUHANDEN  
DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN]

*Gehört möglicherweise zu AH 126/104*

---

*"Der bott heist Caspar müller burger alhi [zu] lengeauw [=Lengnau]"*

---

AH 126, 146<sup>r</sup> (aufgeklebt)

## 112

[n.1650]

A

NOTIZ [DES NACHLASSVERWALTERS VON HEINRICH I. ZURLAUBEN,  
BEAT II. ZURLAUBEN]

---

*"a d: 89:*

*Nota 98 gl. hab Jch empfangen. davon gehort: 13 gl. Bruders [Hein-  
rich I. Zurlauben] saligen Khinden [Anna Maria, Maria Magdalena so-  
wie evtl. auch noch Maria Theresia Zurlauben]".*

---

AH 126, 146<sup>r</sup> (aufgeklebt)